

mehreren Exemplaren und mit directer Post unter Kreuzband.

Unsere Commissionen hat Herr Herm. Hartung in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Uns Ihnen betens empfehlend, zeichnen wir mit Achtung

**Armes' Nachfolger**  
(A. J. Spineux & W. H. Ricketts).

[31928.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich an hiesigem Plage eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter meinem alleinigen Namen

**Jac. Jos. Olberß**

errichtet habe, nachdem auf mein desfallsiges Gesuch der Gesellschafts-Vertrag zwischen L. Spielmeier und mir von dem hiesigen Königl. Handelsgerichte sowie von dem Königl. Appellhofe in Köln gelöst und die Firma gelöscht wurde.

Indem ich Sie nun ergebend ersuche, das unter der alten Firma mir zugewandte Vertrauen freundlichst auch auf mein jetziges Geschäft übertragen zu wollen, erkläre ich mich bereit, die etwa für die alte Firma noch bestimmten Baarpacete und Baar-Continuationen für eigene Rechnung zu übernehmen und wird mein Commissionär, Herr G. E. Schulze, solche stets für mich einlösen.

Da es mein fester Wille ist, in meinen Beziehungen zu Ihnen stets die größte Pünktlichkeit zu beobachten und aufs strengste meinen Verpflichtungen nachzukommen, so darf ich wohl hoffen, Ihr Vertrauen zu verdienen und eine recht rege Verbindung unter uns sich entwickeln zu sehen.

Düsseldorf, im August 1874.

**Jac. Jos. Olberß.**

[31929.] Auf Ansuchen des Jac. Jos. Olberß, Theilhaber der Firma:

**Spielmeier & Olberß**  
in Düsseldorf

erklärte das Königl. Handelsgericht dajelbst in seinem Urtheil vom 2. Januar a. c. die Firma für aufgelöst und ernannte Unterzeichneten zum Liquidator und wurde dieser Ausspruch vom Königl. Appellhofe in Köln unterm 8. Juli a. c. bestätigt.

Auf Grund dessen wurde heute, den fünfzehnten August, die Firma gelöscht, und tritt solche mit dem heutigen Tage in Liquidation. Der Unterzeichnete ersucht deshalb Alle, welche Ansprüche an die Firma zu stellen haben, solche baldmöglichst bei ihm einzureichen.

Düsseldorf, den 15. August 1874.

**Spielmeier & Olberß** in Liq.  
W. Füssen.

**Commissionswechsel.**

[31930.] Meinen geehrten Geschäftsfreunden theile hierdurch ergebend mit, daß vom heutigen Tage

Herr R. Streller in Leipzig meine Commissionen besorgt. Herrn Franz Wagner sage ich für die bisherige Vertretung meiner Interessen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Heilsberg in Ostpreußen,  
den 18. August 1874.

**R. Wolff.**

**Verkaufsanträge.**

[31931.] Ein guter Verlag (hauptsächlich evang. theol. Richtung) ist anderweitiger Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Kaufpreis 3500 Thlr. Zuschriften werden sub B. D. 223. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31932.] Es ist in einer Curstadt ersten Ranges wegen Kränklichkeit des Besitzers ein elegant eingerichtetes Musikalien- u. Kunst-Geschäft, mit dem sich, da wenig Concurrenz, ein einträglicher Buchhandel in Verbindung bringen läßt, billig zu verkaufen.

Antrag durch die Exped. d. Bl. sub M. E. erbeten.

[31933.] Eine bis auf die jetzige Zeit fortgeführte deutsche, französische, englische und italienische Leihbibliothek (verbunden mit Buchhandlung), bestehend aus circa 16,000 Bänden und guter Kundenschaft, ist in einer Pr.-Hauptstadt Oesterreichs zu verkaufen; eventuell wäre der Verkäufer auch geneigt, sich mit einem jungen Manne, der die nöthigen Fonds hat, zu associiren, und würde dem Socius später auf Wunsch die Geschäfte allein überlassen. Einem jungen Buchhändler bietet sich hier eine sehr günstige Offerte, sich eine sichere Existenz zu gründen, indem Oesterreich noch ein sehr ergiebiges Feld für den Buchhandel bietet. Franco-Offerten unter Chiffre O. # 6. nimmt die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung entgegen.

[31934.] Eine im Ausblühen begriffene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung in einer Residenzstadt Süd-Deutschlands ist sofort wegen Kränklichkeit des Besitzers unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Umsatz ca. 5000 Thlr., kann jedoch leicht auf das Doppelte erhöht werden. Kaufpreis 2500 Thlr. — Offerten werden unter F. U. 868 durch die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[31935.] Ein mittleres Commissionsgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, ist zu verkaufen. — Ernstliche Reflectenten erfahren das Nähere unter A. Z. 22. durch Hrn. Wold. Liebernickel in Leipzig, Neumarkt 41.

**Kaufgesuche.**

[31936.] Ein gutes Sortimentgeschäft in den Provinzen Schlesien, Sachsen oder Brandenburg wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Umsatzes der letzten Jahre, Geschäftspesen und Verkaufspreis werden erbeten unter Chiffre A. O. durch d. Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[31937.] Die einzige illustrierte Zeitung, die in jedem bedeutenden Lesezirkel, Café, Hôtel u. der Schweiz ohne Ausnahme gehalten wird, ist die

**Alpenpost.**

Wir bitten nun unsere Herren Collegen vom Buchhandel in Deutschland, Oesterreich u. unserm Fachblatte zu einer ähnlichen Verbreitung in ihrem Rayon behilflich sein und diesfalls Probenummern, illustr. Prospekte und Placate in beliebiger Zahl (gratis) verlangen zu wollen, umsomehr, als sehr leicht viele und constante Abonnenten zu gewinnen sein werden.

Zürich.

Verlagshandlung von Zenn & Hiermann.

[31938.] Bei mir ist eben erschienen:

**Der Deutsche Volksrechner**

ein

bequemes Hülfsbuch

bei dem

**Ein- und Verkauf jeder Waare**

in

**Deutscher Reichsmünze**

von

**Moritz Hinrichsen.**

In HalbealicoBand 12 N<sup>g</sup> ord.

13/12 in Rechnung mit 33 1/3 %.

In den deutschen Landestheilen, wo die Reichsmünze eingeführt ist, lässt sich von diesem Buche, besonders durch Colportage, ein grosser Absatz erzielen.

Bitte, zu verlangen.

Hamburg, 31. Mai 1874.

**Otto Meissner.**

[31939.] In unserm Commissionsverlage erschienen soeben:

**Reichsbank oder Notensteuer?**

**Bemerkungen**

zu dem

**Gesetz-Entwurfe des Reichskanzler-Amtes über die Regelung der Notenausgabe**

von

**Leopold Sonnemann,**

Mitglied des deutschen Reichstags.

Preis 10 S<sup>g</sup> ord. mit 25 % Rabatt.

A cond. können wir nur in sehr mässiger Anzahl und bei gleichzeitiger Fest- oder Baar-Bestellung liefern.

Wir bitten, zu verlangen.

Frankfurt a/M., August 1874.

**Joseph Baer & Co.**

[31940.] Soeben erschien in 2. Auflage:

**Die Reform des Armenwesens**

von

**L. F. Seyffardt,**

Stadtverordneter, Vorsitzender der städt. Armen-Deputation, Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Preis 15 S<sup>g</sup> ord., 11 1/4 S<sup>g</sup> no. in Rechnung.

Dieses Buch, welches in vielen Blättern auf das günstigste recensirt wurde, wird bei einiger Verwendung leicht Absatz finden; wir bitten daher, da wir unverlangt nicht expediren, in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Crefeld, den 21. August 1874.

**Kramer & Baum.**

411\*